



MOD: E9/BRI12-N

Production code : DIBRE912A

03/2024

BRE912A

BRG912A

SCHMORPFANNE
INSTALLATIONS- UND BETRIEBUNGSANLEITUNG

DE



10/2023 - Ed 0 - Cod. n° 207295



ELE





ERKLÄRUNG DER PIKTOGRAMME

 **Hinweise auf Gefahren.** Unmittelbare oder mögliche Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

 **Gefährliche Hochspannung! Lebensgefahr!** Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Gefahr durch hohe Temperaturen,** die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Gefahr durch Austreten von Stoffen mit hohen Temperaturen.** Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Gefahr von Quetschungen an den Gliedmaßen,** die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **Hinweise auf Verbote.** Unbefugten (einschließlich Kinder, Behinderte und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten) ist jedweder Eingriff untersagt. Es ist dem Bedienpersonal verboten, Arbeiten (Pflege-/Wartungs- und/oder andere Arbeiten) auszuführen, die qualifizierten und autorisierten Technikern vorbehalten sind. Es ist dem Fachpersonal verboten, Arbeiten (Wartungen und/oder andere Arbeiten) auszuführen, ohne vorher die gesamte Dokumentation gelesen zu haben. Kinder dürfen nicht mit und an dem Gerät spielen. Die Reinigung und Pflege/Wartung des Geräts darf nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

 Vor allen Arbeiten an dem Gerät muss die Anleitung gelesen werden.

 Das Stromkabel muss gezogen werden, damit sicher an dem Gerät gearbeitet werden kann.

 Es muss eine Schutzbrille getragen werden.

 Es müssen Schutzhandschuhe getragen werden.

 Es muss ein Schutzhelm getragen werden.

 Es müssen Sicherheitsschuhe getragen werden.

 **Weitere Hinweise/Schilder.** Beschreibung der richtigen Vorgehensweise, die Nichtbeachtung kann eine gefährliche Situation verursachen.

 Tipps und Tricks für ein korrektes Vorgehen.

 **Fachpersonal** (qualifizierter Techniker) / Für das Handling, den Transport, die Installation, die Instandhaltung, die Wartung, die Reparatur und die Verschrottung des Geräts geschultes und autorisiertes Personal.

 **„Normaler“ Bediener** (Bediener mit begrenzten Kompetenzen und Aufgaben) Person, die dazu autorisiert ist und damit beauftragt wurde, das Gerät mit aktivierten Schutzeinrichtungen zu bedienen, und die einfache Aufgaben ausführen kann.

 Erdungssymbol.

 Symbol für den Anschluss an das Potentialausgleichssystem.

  Es müssen die geltenden Richtlinien für die Entsorgung von Abfällen eingehalten werden.



INHALTSVERZEICHNIS

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1-2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND SICHERHEITSHINWEISE | 6. AUSWECHSELN VON BAUTEILEN |
| 3. AUFSTELLUNG UND TRANSPORT | 7. BEDIENUNGSANLEITUNG |
| 4. ANSCHLUSS AN DIE ENERGIEVERSORUNG | 8. PFLEGE |
| 5. VORBEREITUNG DER INBE-TRIEBNAHME | 9. ENTSORGUNG |
| | 10. TECHNISCHE DATEN / ABBILDUNGEN |



ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

1.

VORWORT / Übersetzung der Originalanleitung. Dieses Dokument wurde in der Landessprache des Herstellers (Italienisch) erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zur ausschließlichen Verwendung durch den jeweils dazu berechtigten Bediener des Geräts bestimmt. Die Bediener müssen zu allen Aspekten der Funktionsweise und Sicherheit geschult sein. Besondere Sicherheitsvorschriften (Gebote / Verbote / Gefahren) sind in den entsprechenden Kapiteln zu dem jeweils behandelten Thema enthalten. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht zur Einsicht an Dritte weitergegeben werden. Der Text darf ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht in anderen Veröffentlichungen verwendet werden.

Die Verwendung von: Abbildungen/ Fotografien/ Zeichnungen/ Schaltplänen innerhalb des Dokuments dient nur zur Veranschaulichung. Sie können Änderungen unterliegen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass er dies mitteilen muss.

ZWECK DES DOKUMENTS / Jede Interaktion zwischen dem Bediener und dem Gerät während des gesamten Lebenszyklus des Geräts wurde sowohl während der Konstruktion als auch bei der Erstellung dieses Dokuments sorgfältig analysiert. Wir hoffen deshalb, dass diese Dokumentation dazu beitragen wird, die charakteristische Leistungsfähigkeit des Geräts zu erhalten. Wenn man sich strikt an die in diesem Dokument enthaltenen Anweisungen hält, wird das Risiko von Arbeitsunfällen und/ oder wirtschaftlichen Schäden minimiert.

WIE MAN DAS DOKUMENT LIEST / Das Dokument ist in Kapitel unterteilt, welche thematisch alle Informationen enthalten, die zur sicheren Verwendung des Geräts notwendig sind. Jedes Kapitel ist in Absätze unterteilt. Jeder Absatz kann eine betitelte Erläuterung mit Untertiteln und Beschreibungen enthalten.

AUFBEWAHRUNG DES DOKUMENTS / Das vorliegende Dokument sowie der restliche Inhalt des Beutels sind ein integrierender Bestandteil der Erstbelieferung und müssen daher während der gesamten Nutzungsdauer

des Geräts aufbewahrt und entsprechend angewendet werden.

ZIELGRUPPEN / Dieses Dokument ist bestimmt für :

- **Fachpersonal** (qualifizierter und autorisierter Techniker), d. h. alle Personen, die befugt sind, das Gerät zu bewegen, transportieren, installieren, warten, reparieren und verschrotten.
- „**Normaler**“ **Bediener** (Bediener mit begrenzten Kompetenzen und Aufgaben). Also eine Person, die autorisiert und beauftragt ist, das Gerät mit aktivierten Schutzeinrichtungen zu bedienen, und regelmäßige Pflegeaufgaben (Reinigung des Geräts) auszuführen.

PROGRAMM ZUR SCHULUNG DER BEDIENER / Auf ausdrückliche Anfrage ist es möglich, eine Schulung für Bediener durchzuführen, die mit der Bedienung, Installation und Wartung der Geräte befasst sind, entsprechend den in der Auftragsbestätigung beschriebenen Modalitäten.

VORBEREITUNG SEITENS DES KUNDEN/

Vorbehaltlich eventueller abweichender vertraglicher Vereinbarungen ist Folgendes vom Kunden vorzubereiten bzw. bereitzustellen:

- Vorbereitung der Räume (einschließlich Mauerwerk, Fundament oder eventuell erforderliche Kanalisation)
- Glatter, rutschfester Boden
- Vorbereitung des Installationsorts und der Installation des Geräts unter Beachtung der im Layout angegebenen Abmessungen (Fundamentplan)
- Vorbereitung geeigneter unterstützender Vorrichtungen, je nach Erfordernissen der Anlage (Stromnetz, Wasserversorgung, Gasversorgung, Abflussleitungen)
- Vorbereitung der elektrischen Anlage in Übereinstimmung mit den am Aufstellort geltenden gesetzlichen Vorschriften
- Ausreichende Beleuchtung in Übereinstimmung mit den am Aufstellort geltenden Vorschriften
- Bereitstellung aller Sicherheitseinrichtungen vor und nach den Ener-

gieversorgungsleitungen (Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen, Erdungs- und Potentialausgleichssysteme, Sicherheitsventile, etc.), die nach den im Aufstellungsland geltenden Rechtsvorschriften erforderlich sind

- Erdungsanlage in Übereinstimmung mit den am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen
- Falls erforderlich (siehe technische Angaben) Bereitstellung einer Wasserenthärtungsanlage.

LIEFERUMFANG / Je nach Bestellung variiert der Lieferumfang. • Ausstattung - ein Deckel/mehrere Deckel • Metallkorb/Metallkörbe • Korbbalierung • Rohre/Schläuche bzw. Kabel zum Anschluss an die Energieversorgung (nur wenn im Bestellauftrag angegeben)

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG/

Dieses Gerät ist für gewerbliche Zwecke bestimmt. Der Einsatz des in diesem Dokument beschriebenen Geräts wird als „bestimmungsgemäße Verwendung“ angesehen, wenn es zum Garen oder Regenerieren von Lebensmitteln verwendet wird. Jede andere Verwendung wird als „unsachgemäße Verwendung“ und daher als gefährlich betrachtet.

Die Geräte sind für den gewerblichen Einsatz (z. B. in Küchen von Restaurants, Mensen etc.) und in Unternehmen (z. B. Bäckereien etc.) ausgelegt, jedoch nicht für eine unterbrechungsfreie Massenproduktion von Lebensmitteln.

Das Gerät muss gemäß den vertraglich festgelegten Bedingungen verwendet werden, und innerhalb der in den jeweiligen Absätzen festgesetzten Kapazitätsgrenzen.

Nur vom Hersteller geliefertes Originalzubehör und Originalersatzteile verwenden, um die Konformität mit den Rechtsvorschriften zu bewahren.

ZULÄSSIGE BETRIEBSBEDINGUNGEN / Das Gerät wurde aus-

schließlich für den Betrieb im Innenraum innerhalb der vorgeschriebenen technischen Grenzen und Kapazitätsgrenzen konzipiert. Um einen optimalen Betrieb und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden. Das Gerät muss an einem geeigneten Ort installiert werden, an dem sowohl der normale Betrieb als auch die routinemäßigen und außerordentlichen Wartungsarbeiten erfolgen können.

Der Arbeitsplatz für etwaige Wartungseingriffe muss so eingerichtet werden, dass die Sicherheit des Bedieners nicht gefährdet wird. Die Räumlichkeiten müssen außerdem folgende Anforderungen für die Installation erfüllen:

- Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 80 %
- Mindesttemperatur für Kühlwasser > + 10 °C
- Der Fußboden muss rutschfest sein und das Gerät muss nivelliert werden
- Die Räumlichkeiten müssen mit einer Lüftungsanlage und Beleuchtung gemäß der im Land des Betreibers geltenden Vorschriften ausgestattet sein
- Der Raum muss einen Abwasseranschluss sowie Schalter und Absperrhähne besitzen, mit deren Hilfe jegliche Versorgung des Geräts ausgeschlossen werden kann
- Die das Gerät umgebenden Wände/Oberflächen müssen feuerfest und/oder gegen mögliche Wärmequellen isoliert sein.

ABNAHMEPRÜFUNG UND GARANTIE /

Abnahmeprüfung: Das Gerät wurde vom Hersteller während der verschiedenen Montageschritte in der Produktionsstätte eingehend geprüft. Alle Prüfzertifikate werden dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt. **Garantie: Die Garantie ist 12 Monate ab dem Rechnungsdatum des Geräts gültig, diese Dauer kann nicht verlängert werden.**

Die Garantie gilt für die defekten Teile, der Versand und die Austauscharbeiten gehen zu Lasten des Käufers.

Elektrische Teile, Zubehör und andere abnehmbare Gegenstände sind von der Garantie ausgeschlossen.

Die Arbeitskosten, die sich aus dem Einsatz der vom Hersteller autorisierten Fachkräfte beim Kunden zur Beseitigung von Mängeln im Rahmen der Garantie ergeben, gehen zu Lasten des Händlers. Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Utensilien und Verbrauchsmaterialien, die vom Hersteller zusammen mit den Geräten geliefert wurden. Für Schäden, die bei der regelmäßigen Wartung oder durch eine unsachgemäße Installation entstehen, kann keine Garantie gewährt werden. Die Garantie gilt nur gegenüber dem ursprünglichen Käufer.

Der Hersteller haftet nur für das Gerät in seiner ursprünglichen Konfiguration und nur für die ersetzten Originalersatzteile. Der Hersteller schließt jegliche Haftung aus, wenn das Gerät unsachgemäß verwendet wird, sowie für Schäden aufgrund von Tätigkeiten, die nicht in dieser Anleitung vorgesehen sind oder nicht zuvor vom Hersteller genehmigt wurden.

DIE GARANTIE ERLISCHT IN FOLGENDEN FÄLLEN:

- Durch den Transport „ab Werk“ (EXW) und/oder das Handling hervorgerufene Schäden. Sollte dies der Fall sein, muss der Kunde den Händler und den Spediteur informieren (z. B. per E-Mail und/oder über die Internetseite) und den Vorfall auf den Transportunterlagen vermerken. Das zur Installation des Geräts autorisierte Fachpersonal beurteilt auf Grundlage des Schadens, ob eine Installation erfolgen kann. Die Garantie erlischt ebenfalls bei Vorliegen von:
- Schäden aufgrund fehlerhafter Installation.
- Schäden durch verschlissene Teile aufgrund unsachgemäßer Nutzung.
- Schäden aufgrund des Einsatzes von nicht originalen Ersatzteilen.
- Schäden aufgrund fehlerhafter Wartung und/oder Schäden aufgrund fehlender Wartungsarbeiten.
- Schäden infolge der Nichtbefolgung von Verfahrensanweisungen, die in

diesem Dokument beschrieben sind.

GENEHMIGUNG /

Unter Genehmigung wird die Erlaubnis zum Durchführen einer Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Gerät verstanden. Die Genehmigung wird von demjenigen erteilt, der für das Ge-

rät verantwortlich ist (Hersteller, Käufer, Unterzeichner, Fachhändler und/oder Inhaber der Betriebsräume).

TECHNISCHE DATEN und AB-BILDUNGEN /

Dieser Abschnitt befindet sich am Ende dieser Anleitung.



Jede technische Änderung hat Auswirkungen auf den Betrieb oder die Sicherheit des Geräts. Daher müssen diese Arbeiten vom Fachpersonal des Herstellers oder von Technikern, die offiziell von ihm dazu autorisiert wurden, durchgeführt werden. Andernfalls schließt der Hersteller jegliche Haftung aus für Änderungen oder Schäden, die dadurch entstehen können.



Bei Erhalt der Ware muss vor der Benutzung geprüft werden, ob das Gerät und seine Komponenten (z. B. Stromversorgungskabel) unversehrt sind; sollten Schäden festgestellt werden, dürfen Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen, sondern müssen sich mit dem nächsten Servicecenter in Kontakt setzen.



Lesen Sie vor dem Ausführen jedweder Arbeiten die Anleitung.



Für die auszuführenden Arbeiten geeignete Schutzausrüstung tragen. Die Europäische Gemeinschaft hat in Hinsicht auf die persönliche Schutzausrüstung Richtlinien erlassen, an die sich die Bediener unbedingt halten müssen.
Geräuschpegel ≤ 70 dB



Das Gerät darf allein und OHNE die Kippsicherung (ZUBEHÖR) nicht aufgestellt werden. / Gilt nicht für die Ausführungen TOP.



Für die alleinstehende Installation des Geräts muss der mitgelieferte Kippschutz montiert werden.



Bevor Sie das Gerät anschließen, müssen Sie die auf dem Typenschild des Geräts und in dieser Anleitung angegebenen technischen Daten überprüfen. **Es ist strengstens verboten, die am Gerät angebrachten Klebeschilder und Piktogramme zu manipulieren oder zu entfernen.**



An den Anschlussleitungen (Wasser, Gas und Strom) müssen dem Gerät Vorrichtungen vorgeschaltet sein, mit deren Hilfe es möglich ist, die Zufuhr zu stoppen, wenn dies für das sichere Ausführen von Tätigkeiten erforderlich ist.



Das Gerät der Reihenfolge nach an die Wasserleitung und das Abwassersystem und dann an die Stromversorgung anschließen.



Das Gerät wurde nicht für den Einsatz in einem explosionsgefährdeten Bereich entwickelt, deshalb darf es in einer solchen Umgebung auf keinen Fall installiert oder verwendet werden.



Positionieren Sie die gesamte Struktur unter Beachtung der Maße und Eigenschaften, die im entsprechenden Kapitel in

dieser Anleitung angegeben sind.



Das Gerät ist kein Einbaugerät. / Das Gerät muss in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden. / Die Abflüsse des Geräts müssen frei sein, d. h. sie dürfen nicht verstopft oder durch Fremdkörper blockiert sein.



Nachdem das Gerät an die Versorgungsleitungen und an den Abfluss angeschlossen wurde, ist es ortsfest darf für die Nutzung oder die Wartung nicht mehr verschoben werden. Ein nicht ordnungsgemäßer Anschluss kann Gefahrsituationen auslösen.



Verwenden Sie für den Stromanschluss ggf. ein flexibles Kabel, dessen Eigenschaften mindestens dem Modell H07RN-F entsprechen. Die bei Betrieb des Geräts vom Kabel geführte Versorgungsspannung darf von der Nennspannung, die unten in den technischen Daten angegeben ist, um nicht mehr als $\pm 15\%$ abweichen.



Das Gerät muss an das Potentialausgleichssystem angeschlossen werden.



Falls vorhanden, muss der Abfluss des Geräts an das Abwassernetz offen, mit Steckmuffe, ohne Siphon, angeschlossen werden.



Das Gerät darf nur für die angegebenen Zwecke verwendet werden. Jede andere Verwendung wird als „UNSACHGEMÄSSE NUTZUNG“ betrachtet. In diesem Fall haftet der Hersteller nicht für daraus resultierende Personen- oder Sachschäden.



Besondere Sicherheitsvorschriften (Gebote / Verbote / Gefahren) werden in einem

gesonderten Kapitel zu diesen Themen erläutert.



Die Öffnungen zur Entlüftung und/oder Wärmeabfuhr dürfen nicht blockieren werden.



Lassen Sie keine entzündlichen Gegenstände oder Materialien in der Nähe des Geräts liegen.



Alle Versorgungsleitungen (Wasser - Gas - Strom) vor dem Gerät unterbrechen/abklemmen, wenn Eingriffe unter sicheren Bedingungen ausgeführt werden müssen.



Besondere Sicherheitsvorschriften (Gebote / Verbote / Gefahren) werden in einem gesonderten Kapitel zu diesen Themen erläutert.



Wenn im Inneren des Geräts Arbeiten (Anschluss, Inbetriebnahme, Kontrollen etc.) durchgeführt werden müssen, muss es gemäß den Sicherheitsbedingungen vorbereitet werden (Abbau der Verkleidung, Unterbrechung der Wasser-, Gas- und Stromleitungen).

AUFGABEN UND ERFORDERLICHE QUALIFIKATIONEN DER BEDIENER



Es ist dem Fachpersonal verboten, Arbeiten (Wartungen und/oder andere Arbeiten) auszuführen, ohne vorher die gesamte Dokumentation gelesen zu haben.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind für qualifiziertes technisches Fachpersonal bestimmt, das dazu befugt ist, Transport-, Installations-

und Wartungsarbeiten an den betreffenden Vorrichtungen/Geräten durchzuführen.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind für „Gewöhnliche“ Bediener (Bediener mit begrenzten Kompetenzen und Aufgaben) des Geräts bestimmt. Also eine Person, die autorisiert und damit beauftragt ist, das Gerät mit aktivierten Schutzeinrichtungen zu bedienen, und regelmäßige Pflegeaufgaben (Reinigung des Geräts) auszuführen.



Die Bediener und Verwender müssen hinsichtlich aller Aspekte der Funktionsweise und Sicherheit geschult sein. Die Tätigkeiten müssen unter Einhaltung der geforderten Sicherheitsvorschriften durchgeführt werden.



Der „gewöhnliche“ Bediener, darf erst nach erfolgter Installation des Geräts (Transport, Befestigung, Strom-, Wasser-, Gas- und Abwasseranschlüsse) durch einen Techniker an ihm arbeiten.

ARBEITSBEREICHE UND GEFAHREZONEN / Um den Gesamtbereich und die entsprechenden Arbeitsbereiche besser definieren zu können, wurde folgende Klassifizierung vorgenommen:

- **Gefahrenbereich:** Alle Bereiche innerhalb oder in der Nähe einer Maschine, in denen die Gegenwart einer gefährdeten Person ein Risiko für die Gesundheit und Sicherheit der Person darstellt.
- **Gefährdete Person:** Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich aufhält.



Wenn das Gerät in Betrieb ist, muss ein Sicherheitsabstand um das Gerät eingehalten werden, um die Sicherheit

des Bedieners für den Fall unvorhergesehener Umstände gewährleisten zu können.

Als Gefahrenbereiche gelten ebenfalls:

- Alle Arbeitsbereiche im Inneren des Geräts - Alle Bereiche, die durch geeignete Schutz- und Sicherheitssysteme wie Lichtschranken, Schutzpaneele, verriegelte Türen und Schutzgitter geschützt sind.
- Alle Bereiche innerhalb von Steuergeräten, Schaltschränken und Verteilerkästen.
- Alle Bereiche rund um die eingeschalteten Geräte, wenn die Mindestsicherheitsabstände nicht eingehalten werden.

FÜR DIE INSTALLATION ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

- Generell muss das autorisierte Fachpersonal mit dem geeigneten Werkzeug und Zubehör ausgestattet sein, um das Gerät ordnungsgemäß installieren zu können:
- Schlitzschraubendreher (3 und 8 mm)
 - Einstellbare Rohrzange
 - Zubehör für den Gasanschluss (Rohre, Dichtungen etc.)
 - Elektrikerschere
 - Zubehör für den Wasseranschluss (Rohre, Dichtungen etc.)
 - Sechskantsteckschlüssel (8 mm)
 - Gaslecksuchgerät
 - Zubehör für den Stromanschluss (Kabel, Klemmen, Industriestecker etc.)
 - Schraubenschlüssel (8 mm)
 - Vollständiges Installationspaket (Elektro, Gas etc.)



Zusätzlich zu den angegebenen Werkzeugen ist auch eine Vorrichtung zum Heben des Geräts erforderlich: Diese Vorrichtung muss den geltenden Vorschriften für Hebezeuge entsprechen.

ANGABEN ZU RESTRISIKEN

/ Trotz Anwendung der Regeln für die „Gute Herstellungspraxis“ und Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen für die Herstellung und den Vertrieb dieses Produkts verbleiben noch „Restrisiken“, welche aufgrund der Art des Produkts beseitigt werden können. Zu diesen Restrisiken gehören:

**RESTRISIKO STROMSCHLAG**

/ Ein solches Risiko besteht bei Eingriffen an unter Spannung stehenden elektrischen und/ oder elektronischen Vorrichtungen.

**RESTRISIKO VERBREN- NUNGEN**

/ Ein solches Risiko besteht bei einer versehentlichen Berührung von heißen Materialien.

**RESTRISIKO VERBREN- NUNGEN DURCH AUSTRE- TENDES MATERIAL**

/ Ein solches Risiko besteht bei einer versehentlichen Berührung von heißen Materialien, die aus dem Gerät austreten. Behälter, die zu viel Flüssigkeit enthalten und/oder festes Material, das bei Erwärmung seinen Zustand verändert (Übergang vom festen in den flüssigen Zustand), können bei falscher Handhabung Brandwunden verursachen. Während der Verarbeitung müssen die verwendeten Behälter auf einer gut sichtbaren Höhe platziert werden.

**RESTRISIKO QUETSCHUNG VON GLIEDMASSEN**

/ Ein solches Risiko besteht, wenn man während der Positionierung, des Transports, der Lagerung, der Montage und der Verwendung der Geräte unbeabsichtigt zwischen die Teile gerät.

**RESTRISIKO EINER EXPLO- SION**

/ Diese Gefahr besteht, wenn:

- Gasgeruch in der Umgebung wahrgenommen wird
- das Gerät verwendet wird, wenn explosionsfähige Stoffe in der Luft vorhanden sind
- Lebensmittel in geschlossenen Gefäßen verwendet werden (wie Gläser und Dosen), wenn diese für den Zweck nicht geeignet sind
- brennbare Flüssigkeiten (wie z. B. Alkohol) verwendet werden

**RESTRISIKO BRAND /**

Ein solches Risiko besteht, wenn das Gerät mit brennbaren Flüssigkeiten / Stoffen verwendet wird und/ oder es als Fritteuse verwendet wird.

VERFAHREN BEI GASGE- RUCH IN DER UMGEBUNG - S. ABS. ABB. - a).

Bei Gasgeruch in der Umge- bung muss dringend wie nachstehend beschrieben vorgegangen werden.

- Unterbrechen Sie sofort die Gaszufuhr (Schließen Sie den Absperrhahn, siehe A).
- Lüften Sie sofort die Räumlichkeiten.
- Schalten Sie kein elektrisches Gerät in der Umgebung ein (siehe B-C-D).
- Schalten Sie kein Gerät ein, das Funken oder Flammen erzeugen kann (siehe B-C-D).
- Verwenden Sie außerhalb des Raums, in dem der Gasgeruch wahrgenommen wird, ein Kommunikationsmittel, um die jeweilige Einrichtung zu alarmieren (Gasversorgungsunternehmen und/oder Feuerwehr).



AUFSTELLUNG UND TRANSPORT

3.



Vor dem Fortfahren mit den Tätigkeiten die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ lesen.

GEBOTE - VERBOTE - EMPFEHLUNGEN - VORSCHRIFTEN



Bei Erhalt die Verpackung des Geräts öffnen und sicherstellen, dass das Gerät und sein Zubehör während des Transports keine Schäden erlitten haben, ggf. unverzüglich dem Spediteur melden und die Installation nicht durchführen, sondern autorisiertes Fachpersonal hinzuziehen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die während des Transports verursacht wurden.

SICHERHEIT BEIM HANDLING



Wenn die nachstehenden Anweisungen nicht eingehalten werden, kann dies zu schweren Verletzungen führen.



Das für das Handling und die Montage des Geräts autorisierte Personal muss ggf. einen „Sicherheitsplan“ erstellen, um die Sicherheit der involvierten Personen zu gewährleisten. Des Weiteren müssen die gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien für bewegliche Baustellen streng und gewissenhaft eingehalten werden.



Es muss sichergestellt werden, dass die verwendeten Hebemittel in Bezug auf ihre Tragkraft geeignet sind und sich in einem guten Zustand befinden.



Die Tragkraft der verwendeten Hebemittel muss mindestens 20 % höher als das Gewicht des Geräts sein.



Beachten Sie vor dem Handling die Anweisungen auf der Verpackung und/oder am Gerät.



Prüfen Sie den Schwerpunkt, bevor Sie das Gerät anheben.



Heben Sie das Gerät nur so weit wie unbedingt notwendig an, um es verschieben zu können.



Während des Hebens und dem Handling des Geräts dürfen Sie sich nicht darunter aufhalten oder unter ihm durchgehen.

HANDLING UND TRANSPORT - SIEHE ABS. ABB. - b).



Die Ausrichtung des verpackten Geräts muss den Piktogrammen und den Aufschriften auf der Außenverpackung (siehe A) entsprechen und beibehalten werden.

1. Positionieren Sie das Hebemittel und achten Sie dabei auf den Schwerpunkt der zu hebenden Last (siehe B-C).
2. Das Gerät nur so weit wie unbedingt notwendig anheben.
3. Positionieren Sie das Gerät am vorgesehenen Aufstellungsort.

LAGERUNG / Zur Einlagerung der Materialien müssen Paletten, Container, Förderbänder, Fahrzeuge, Werkzeuge und Hubvorrichtungen vorhanden sein, die dazu geeignet sind, Schäden durch Vibrationen, Stöße, Abrieb, Korrosion, Hitze oder andere Umstände, die möglicherweise auftreten können, zu verhindern. Der Zustand der gelagerten Teile muss regelmäßig überprüft werden, um mögliche Schäden frühzeitig zu erkennen

ENTSORGEN DER VERPACKUNG



Die Entsorgung des Verpackungsmaterials muss gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften erfolgen und gehört zum Aufgabenbereich des Empfängers.

1. Entfernen Sie der Reihe nach den oberen und dann den seitlichen Kantenschutz.
2. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
3. Heben Sie das Gerät nur so weit wie nötig an, um es von der Palette herunterzuheben.
4. Stellen Sie das Gerät auf den Boden.
5. Entfernen Sie das Hebemittel.
6. Entfernen Sie das gesamte Material aus dem Arbeitsbereich und entsorgen Sie es.



Nach dem Entfernen der Verpackung dürfen keine Anzeichen von Veränderungen, Dellen oder andere Auffälligkeiten sichtbar sein. Andernfalls müssen Sie sofort den Kundenservice darüber informieren.

ENTFERNEN DES SCHUTZMATERIALS

Das Gerät ist an den Außenflächen durch eine selbstklebende Schutzfolie geschützt, die nach der Aufstellung von Hand entfernt werden muss. Das Gerät äußerlich und innerlich sorgfältig reinigen und dabei alle Materialien, die zum Schutz der Teile verwendet werden, von Hand entfernen.



Die Edelstahloberflächen vorsichtig behandeln, um sie nicht zu beschädigen, insbesondere sollten keine ätzenden Mittel, scheuernden Materialien oder scharfe Werkzeuge verwendet werden.



Zum Reinigen des Geräts weder einen Hochdruckreiniger, noch einen direkten Wasserstrahl oder Dampfreiniger verwenden.



Zum Reinigen des Geräts keine aggressiven Stoffe (pH < 7) oder

Lösemittel verwenden. Lesen Sie aufmerksam die Angaben auf dem Etikett der verwendeten Reinigungsmittel. Tragen Sie bei den auszuführenden Arbeiten geeignete Schutzausrüstung (siehe auf dem Etikett der Packung angegebene Schutzausrüstung).



Die Oberflächen mit Leitungswasser abspülen und mit einem saugfähigen Tuch oder anderen nicht scheuernden Materialien abtrocknen.

REINIGUNG BEI DER ERSTEN INBE- TRIEBNAHME /

Das Reinigungsmittel mit einem normalen Zerstäuber auf die gesamte Oberfläche des Kochfelds sprühen und alles mit einem nicht scheuernden Schwamm reinigen. Den Garraum anschließend mit Leitungswasser ausspülen. Lassen Sie die Flüssigkeit, die Reinigungsmittel und / oder andere Verunreinigungen enthält, durch die dafür vorgesehene Öffnung abfließen. Nach den oben beschriebenen Arbeiten den Garraum mit einem nicht scheuernden Lappen gut abtrocknen. Gegebenenfalls sind die oben beschriebenen Arbeiten für einen erneuten Reinigungsdurchgang zu wiederholen.

Reinigen Sie auch die ausgebauten Teile mit einem Reinigungsmittel und Wasser und trocknen Sie diese danach ab. Am Ende dieser Arbeiten müssen die ausgebauten Teile wieder in die entsprechenden Stellen der verschiedenen Geräteteile eingesetzt werden.

NIVELLIERUNG UND BEFESTIGUNG - SIEHE ABS. ABBILDUNGEN c).

Positionieren Sie das Gerät am zuvor entsprechend vorbereiteten Arbeitsplatz (siehe zulässige Grenzwerte für Betriebs- und Umweltbedingungen).

Die Nivellierung und Befestigung ist für

eine Aufstellung des Geräts als Einzelgerät durchzuführen.

Legen Sie eine Wasserwaage auf das Gerät (siehe D).

Stellen Sie die Nivellierfüße (siehe E) mit Hilfe der Wasserwaage ein.



Zur perfekten Nivellierung des Geräts mit Hilfe der Wasserwaage die Füße sowohl in der Breite als auch der Tiefe einstellen.

AUFSTELLUNG IN „REIHE“ /SIEHE ABS. ABBILDUNGEN d).

Bei den Modellen, bei denen dies vorgesehen ist, die Bedienelemente und die Befestigungsschrauben der Blende entfernen (siehe F).



Brennbare Wände / Der erforderliche Mindestabstand zwischen dem Gerät und den Seitenwänden beträgt 10 cm und zur Rückwand 20 cm. Bei geringeren Abständen müssen die entsprechenden Wände mit einem Brandschutz und/oder Isoliermaterial versehen werden.



Die Geräte so aufstellen, dass keine versehentliche Berührung mit den heißen Flächen, einschließlich dem aus dem Abzug ausströmenden Dampf, möglich ist (siehe Kennzeichnung mit Piktogramm „Vorsicht heiß“ und die Beschreibung auf S. 2).

Die Geräte so positionieren, dass die Seitenteile perfekt anliegen (siehe G). Die Geräte wie oben beschrieben nivellieren (siehe E).

Die Befestigungsschrauben in ihre Sitze einsetzen und die beiden Geräte mit den Befestigungsmuttern (siehe H1-H3) fixieren. Die Schutzkappen zwischen den Geräten erneut anbringen (siehe H2).

Die Arbeitsschritte zur Nivellierung und Befestigung ggf. für die restlichen Geräte wiederholen.

ANBRINGEN DES ABSCHLUSSTEILS (OPTION) SIEHE ABS. ABB. D)

Zum Montieren des Abschlussteils muss dieses positioniert und mit den mitgelieferten Schrauben (siehe L1) befestigt werden.

Nach der Durchführung aller oben beschriebenen Arbeiten die Blenden und Bedienelemente der verschiedenen Geräte wieder montieren.



ANSCHLUSS AN DIE ENERGIEVERSORGUNG

4.



Vor dem Fortfahren mit den Tätigkeiten die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ lesen.



Diese Tätigkeiten dürfen nur von qualifizierten und autorisierten Fachkräften ausgeführt werden. Die geltenden Vorschriften müssen eingehalten und es darf nur geeignetes und in dieser Anleitung angegebenes Material verwendet werden.



Das Gerät wird ohne Stromversorgungskabel, ohne Wasser-, Abwasser- und Gasanschlussrohre ausgeliefert.

ANSCHLUSS AN DIE WASSERLEITUNG - SIEHE ABS. ABB. - e).

Für eine korrekte Installation müssen folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

1. Das Gerät wird mit Trinkwasser versorgt, dessen Betriebsdruck zwischen mindestens 200 kPa und höchstens 400 kPa liegen muss. Außerdem muss eine Mindestfördermenge von 1,5 l/ min sichergestellt sein. Für die Länder „Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland“ ist der Einbau eines Druckminderers von 1MPa auf 400 kPa vor dem Gerät erforderlich.
2. Der Wasserzulauf ist über ein Absperrventil (leicht erkennbar und für den Bediener zugänglich) an das Wasserleitungsnetz anzuschließen. Es muss geschlossen sein, wenn das

Gerät nicht in Betrieb ist oder im Falle von Wartungseingriffen (Abb. 1).

3. Zwischen dem Absperrventil und der Anschlussleitung des Geräts muss ein mechanischer Filter installiert werden, um das Eindringen von eisenhaltigen Verunreinigungen zu verhindern. Andernfalls könnte die Schale mit der Zeit zu rosten beginnen.



Bevor Sie das letzte Rohrstück anschließen, sollten Sie die Rohrleitung gut mit Wasser ausspülen, um eventuelle eisenhaltige Verunreinigungen zu entfernen

- Schließen Sie ein Ende der Versorgungsleitung an den entsprechenden Anschluss am Gerät an (Abb. 2).
- Schließen Sie das andere Leitungsende mit dem Filter an das Absperrventil an (Abb. 3-3F).
- Öffnen Sie das Absperrventil und sehen Sie nach, ob die Verbindung dicht ist (Abb. 4).

Geräte, die für die Versorgung mit Gas ausgelegt sind, gemäß DIN EN 1717:2000 installieren, Geräte, die für die Versorgung mit elektrischer Hilfsenergie ausgelegt sind, gemäß DIN EN 61770:2009.



EIGENSCHAFTEN DES WAS-SERS /

siehe Tabelle technische Daten

ANSCHLUSS AN DIE ABWASSERANLAGE - SIEHE ABS. ABBILDUNGEN d).

Für eine korrekte Installation müssen folgende Punkte unbedingt beachtet werden:

- Der Anschluss an das Abwassernetz muss vom Typ „OFFEN, OHNE SIPHON“ sein und die Anschlüsse und die Auffangvorrichtung müssen aus einem Material bestehen, das Temperaturen von zirka 70 °C am Ablauf des Geräts standhält.
- Vergewissern Sie sich, dass keine Verstopfungen oder Hindernisse irgendeiner Art in den Abflussleitungen vorliegen, damit das Abwasser einwandfrei ablaufen kann.
- Überprüfen Sie die korrekte Neigung der Auffangvorrichtung und des Abwasserabflusses. Durch die Vorrichtung muss das Abwasser leicht in die Kanalisation abfließen können.



Falls sich das Wasser staut, den Neigungswinkel des Ablaufs in das Abwassersystem erhöhen (von 3° auf ungefähr 5°).

- Schließen Sie ein Ende des Abflussschlauchs an den Anschlussstutzen am Gerät an.
- Führen Sie das andere Rohrende zum offenen Ablauf (ohne Siphon).
- Sehen Sie nach, ob die Verbindungen und der Abwasseranschluss dicht sind.

Siehe Zeichnung (Abb. 5).

ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG /

Der elektrische Anschluss darf nur von autorisiertem und kompetentem Personal und unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften vorgenommen werden. Bevor Sie das Gerät anschließen, müssen Sie die auf dem Typenschild des Geräts und in dieser Anleitung angegebenen technischen Daten überprüfen. Es ist ein fester Anschluss vorgesehen.



Das Gerät an eine omnipolare Trennvorrichtung der Überspannungskategorie III anschließen.



ERDUNG / Die Erdung des Geräts ist zwingend vorgeschrieben. Zu diesem Zweck müssen die Klemmen, die durch entsprechende Symbole an der Klemmenleiste der eingehenden Leitungen gekennzeichnet sind, an eine wirksame Erdung angeschlossen werden, die die vor Ort geltenden Vorschriften erfüllt.

SPEZIFISCHE WARNHINWEISE /

Die elektrische Sicherheit dieses Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es ordnungsgemäß an ein wirksames Erdungssystem, das gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften für die elektrische Sicherheit ausgeführt ist, angeschlossen ist. Der Hersteller lehnt jede Haftung ab, wenn diese Sicherheitsvorschriften nicht eingehalten werden. Diese grundlegende Sicherheitsanforderung ist zu überprüfen und im Zweifelsfall muss die Anlage von qualifiziertem Fachpersonal gründlich überprüft werden. Der Hersteller kann nicht für eventuelle Schäden haftbar gemacht werden, die durch eine fehlende Erdung des Gerätes entstehen.



Den Schutzleiter der Erdung (grün-gelb) nicht unterbrechen.

ANSCHLÜSSE AN VERSCHIEDENEN ELEKTRISCHEN VERSORGUNGSNETZE - S. ABS. ABBILDUNGEN f).

Die Geräte werden für den Betrieb mit der im Schaltplan angegebenen Spannung geliefert. Jeder andere Anschluss gilt als unsachgemäß und damit als gefährlich.



ES MUSS der vom Hersteller vorgesehene Anschluss berücksichtigt werden, der auf dem entsprechenden Schild in der Nähe der Klemmleiste angegeben ist.



ES IST verboten, die Verkabelung innerhalb des Geräts zu ändern

ANSCHLUSS DES KABELS AN DER KLEMMENLEISTE



Sofern vorhergesehen, die Abdeckung des Klemmenkastens an der Rückseite des Geräts abnehmen. Schließen Sie das Netzkabel an die Klemmenleiste an, wie in "Anschluss an die Stromversorgung" angeben. Der Schaltplan und die Tabelle (s. TECHNISCHE DATEN) enthalten die möglichen Anschlüsse in Abhängigkeit von der Netzspannung.

ANSCHLUSS AN DAS „POTENTIALAUSGLEICHSSYSTEM“ - SIEHE ABS. ABBILDUNGEN - g).

Die Erdung besteht aus einer Reihe von Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die elektrischen Massen das gleiche Potenzial wie die Erde haben und somit nicht unter Spannung stehen können. Der Zweck der Erdung besteht darin, sicherzustellen, dass die Massen der Geräte das gleiche Potential des Bodens haben. Die Erdung ermöglicht außerdem auch das automatische Eingreifen des Fehlerstrom-Schutzschalters.

Die Schutzerdung dient nicht nur der elektrischen Anlage, sondern allen anderen Anlagen und Metallteilen des Gebäudes, von den Rohrleitungen, über die Wasserinstallation, von den Stahlträgern bis zur Heizungsanlage und so weiter, wodurch das gesamte Gebäude auch vor Blitzschlägen geschützt ist.



Bevor Sie fortfahren, lesen Sie bitte die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“.



Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem eingebunden sein, dessen Wirksamkeit nach

den im Installationsland geltenden Vorschriften überprüft werden muss.



Der Elektriker, der die allgemeine elektrische Anlage vorbereitet, muss gewährleisten, dass die Anlage den Normen bzgl. direkter und indirekter Kontakte entspricht.



Der Elektriker muss sicherstellen, dass alle verschiedenen Massen an den gleichen Potentialausgleich angeschlossen sind, um eine gute Erdung mit Potentialausgleich an dem Ort zu erzielen, an dem die verschiedenen Geräte installiert werden.



Zum Anschluss des Geräts an das Potentialausgleichssystem des Raums wird ein grün-gelbes Stromkabel benötigt, das für die Leistung der installierten Geräte ausgelegt ist.

Das Schild „Potentialausgleich“ des Geräts befindet sich im Allgemeinen an einem Gehäuseteil in der Nähe des Anschlusssystems. Nachdem es auffindig gemacht wurde (siehe Lage auf der schematischen Zeichnung), den Anschluss ausführen.

1. Ein Ende des Massekabels (das Kabel muss mit einer grün-gelben Färbung gekennzeichnet sein) an das Anschlusssystem für den Potentialausgleich des Geräts anschließen (siehe schematische Zeichnung Abb. 1).

2. Das andere Ende des Massekabels an das Anschlusssystem für den Potentialausgleich des Aufstellungsorts anschließen (Abb. 2).

ANSCHLUSS AN DIE GASLEITUNG SIEHE ABS. ABBILDUNGEN h.

Merkmale des Aufstellungsorts / Der Raum zur Aufstellung des Geräts (Typ A1 unter Abzugshaube) muss über folgende Merkmale verfügen: Belüfteter Raum, gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Wenn das Gerät in Betrieb ist, muss die darüber liegende Abzugshaube eingeschaltet sein. Der Abstand zwischen dem Filter der Abzugshaube und dem Gerät muss mindestens 20 cm betragen.

 **Wenn das Gerät an die Versorgungsquellen und an den Abfluss angeschlossen ist, darf es für die Nutzung oder die Wartung nicht mehr verschoben werden.**

 Der Hauptzuleitung des Geräts muss ein Sicherheitsventil vorgeschaltet sein, das für den Bediener gut sichtbar und leicht zugänglich ist (Abb. 3).

 Für den Anschluss an das Gasnetz muss eine Leitung vorgesehen werden, die die vor Ort geltenden Vorschriften und den in der DIN EN ISO 228-1 oder der DIN EN 10226-1/-2 festgelegten Merkmalen erfüllt.

 Der Gasschlauch muss gemäß den vor Ort geltenden Bestimmungen regelmäßig von autorisiertem technischem Personal geprüft und/oder ausgetauscht werden.

 Wenn ein Schlauch verwendet wird, muss er den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechen; er darf nicht länger als 2 m sein und darf nicht mit Teilen des Geräts in Berührung kommen, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind.

 Der Geräteausgang ist ein 1/2“G mit Außengewinde. Das Anschlussrohr muss einen 1/2“G Anschluss mit Innengewinde haben.

 Die Rohre/der Schlauch müssen fest mit den Anschlüssen verschraubt werden.

 Stellen Sie sicher, dass nach dem Öffnen des Gashahns nirgends Gas austritt (Abb. 4)

 Schließen Sie die Geräte nicht an Netze an, die Gas mit Kohlenmonoxid oder anderen giftigen Bestandteilen enthalten

Nach Abschluss der beschriebenen Arbeitsschritte den Gashahn schließen (Abb. 3).

 Bei der Umrüstung auf eine andere Gasart muss die Düse ausgetauscht werden. Siehe dazu die im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschriebene Vorgehensweise (Kap. 5).

UMSTELLUNG AUF EINE ANDERE GASART - SIEHE ABB. - i).

 Das Gerät wird für die Energieart vorbereitet ausgeliefert, die auf dem Typenschild angegeben ist. Jede andere Konfiguration, die mit einer Änderung der eingestellten Parameter verbunden ist, muss vom Hersteller oder seinem Vertreter zuvor genehmigt werden.

 Die Umrüstung auf eine andere Gasart muss von qualifiziertem und für diese Arbeiten zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Die ordnungsgemäße Vorgehensweise für die Umrüstung ist in der entsprechenden Anleitung erklärt.

 Die für die Umrüstung erforderlichen Teile wie Düsen, By-Pass, Düsen der Zündflamme, Membranen und weiteres Zubehör müssen direkt beim Hersteller angefordert werden.



Nach Abschluss der Umrüstungsarbeiten muss das Schild am Gerät durch das mitgelieferte Klebeschild (mit den neuen Parametern) ersetzt werden.



In manchen Fällen müssen zwei Schilder gewechselt werden, eines außen neben dem Gasanschluss und eines innen / siehe ABB. i).



ALLGEMEINE SICHERHEITS-HINWEISE



Die Bediener sind verpflichtet, sich mit dem Gerät vertraut zu machen. Diese Anleitung muss vor jeglichem Eingriff genau durchgelesen werden, und es müssen alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um eine sichere Interaktion zwischen Mensch und Gerät zu gewährleisten.



Jede technische Änderung, die Auswirkungen auf den Betrieb oder die Sicherheit des Geräts hat, darf nur vom Fachpersonal des Herstellers oder von Technikern, die offiziell von ihm dazu autorisiert wurden, durchgeführt werden. Andernfalls schließt der Hersteller jegliche Haftung aus für Änderungen oder Schäden, die dadurch entstehen können.



Nach dem aufmerksamen Lesen der Anleitung müssen einige Abläufe vor der ersten Inbetriebnahme simuliert werden, um die Bedienung der wesentlichen Funktionen des Geräts schneller zu automatisieren, z. B. Einschalten, Ausschalten etc.



Das Gerät wurde vor Auslieferung beim Hersteller getestet und für die auf dem Typenschild angegebene Gasart und Charakteristiken der elektrischen Versorgung vorbereitet.



Bei einem Betrieb mit Flüssiggas (GPL) (Butan oder Propan) und 50 mbar muss vor dem Gerät ein Druckregler installiert werden, der den Druck auf 50 mbar reguliert.

ERSTE INBETRIEBNAHME / Nachdem das Gerät aufgestellt und an die Versorgungsquellen angeschlossen wurde (einschließlich der Abflüsse),

müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Entfernung des Schutzmaterials (Öle, Fette, Silikone etc.) im Inneren und außerhalb des Garraums (siehe Kap. 3 / Entfernung des Schutzmaterials).

2. Allgemeine Kontrollen und Überprüfungen:

- Überprüfen der Funktionsfähigkeit von Schaltern und Ventilen (z.B. Wasser, Strom, Gas, sofern vorgesehen);
- Überprüfen der Abflüsse (sofern vorgesehen);

- Überprüfung und Kontrolle der externen Rauch-/Dampfabzugsanlagen (falls vorhanden);

- Überprüfung und Kontrolle der Schutzabdeckungen (alle Abdeckungen müssen korrekt montiert sein).

KONTROLLE UND EINSTELLUNG DER GASVERSORGUNGSEINHEITEN



Nachdem die oben beschriebenen Anschlussarbeiten beendet sind, müssen die eingestellten Parameter zum Teil direkt am Aufstellungsort überprüft werden, auch wenn das Gerät während der Testphase korrekt kalibriert wurde.



Der erste zu prüfende Parameter, d. h. der richtige Druck, ist in Abhängigkeit der vom Versorgungsunternehmen gelieferten Gasart zu überprüfen.

MESSUNG DES GASEINTRITTSDRUCKS



Wenn der gemessene Druck um 20 % niedriger ist als der Nenndruck (z.B. G20 20 mbar $\leq$ 17 mbar), die Installation unterbrechen und das Gasversorgungsunternehmen kontaktieren.



Wenn der gemessene Druck um 20 % höher ist als der Nenn-
druck (z.B. G20 20 mbar $\geq$
25 mbar), die Installation unterbre-
chen und das Gasversorgungsunter-
nehmen kontaktieren.



Der Hersteller übernimmt kei-
ne Garantie für das Gerät,
wenn der Gasdruck niedriger
oder höher als die oben genannten
Werte ist.



Sicherstellen, dass keine Gas-
leckagen vorhanden sind.



Nach der Überprüfung des Gas-
drucks und der Gasart könnte
Folgendes notwendig werden:
1. Austausch der Düse (falls die vor-
handene Gasart nicht derjenigen ent-
spricht, für die das Gerät voreinge-
stellt wurde - s. Kap. 6)

AUSSCHALTMÖGLICHKEITEN



Bei einer Ausschaltung auf-
grund einer Funktionsstörung
und Notabschaltung ist es zwin-
gend vorgeschrieben, bei drohen-
der Gefahr alle dem Gerät vorge-
schalteten Absperrvorrichtungen
der betreffenden Versorgungslei-
tungen zu schließen (Wasser, Gas,
Strom).

AUSSCHALTUNG BEI EINER FUNKTIONSTÖRUNG

**Sicherheitsvorrichtung / AUSSCHAL-
TUNG:** In Situationen oder unter Um-
ständen, in denen potenziell Gefahr be-
steht, wird eine Sicherheitsvorrichtung
ausgelöst, die automatisch die Wär-
meerzeugung abschaltet. Der Betrieb
wird solange unterbrochen, bis die Ur-
sache der Störung beseitigt ist.

ERNEUTES EINSCHALTEN: Nach
Beseitigung der Störung, die zur Aus-

lösung der Sicherheitsvorrichtung ge-
führt hat, kann die autorisierte Fachkraft
das Gerät über die entsprechenden Be-
dienenelemente erneut einschalten.

EINSCHALTEN FÜR DIE ERS- TE INBETRIEBNAHME



Das Gerät muss vor der ersten
Inbetriebnahme und nach län-
gerer Nichtbenutzung sorgfältig
gereinigt werden, um alle Rückstände
von Fremdstoffen zu beseitigen
(s. Entfernung des Schutzmaterials).

TÄGLICHE INBETRIEBNAHME

1. Überprüfen Sie die Sauberkeit und
den Hygieniezustand des Geräts.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Ab-
luftsystem des Raums korrekt funkti-
oniert.
3. Gegebenenfalls den Stecker des
Geräts in die entsprechende Steck-
dose stecken.
4. Öffnen Sie die Absperrhähne der Ver-
sorgungsleitungen zum Gerät (Gas -
Wasser - Strom).
5. Vergewissern Sie sich, dass die Ab-
wasserleitung (falls vorhanden) nicht
verstopft ist.

Nach Abschluss der beschriebenen Ar-
beitsschritte die Tätigkeiten zum „Star-
ten des Betriebs“ ausführen.



Um die Luft in den Leitungen zu
entfernen, den Absperrhahn öff-
nen, die beiden Knöpfe (Ther-
mostat und Energieregler) drehen und
das Zündverfahren durchführen, ohne
ein Streichholz oder etwas anderes zu
verwenden.

TÄGLICHES AUSSCHALTEN /

Wenn die oben beschriebenen Arbeits-
schritte abgeschlossen sind:

1. Die Versorgungsleitungen zum Ge-
rät (Gas - Wasser - Strom) mit den Ab-
sperrhähnen/Schaltern unterbrechen.
2. Dafür sorgen, dass die Ablasshähne

(falls vorhanden) geschlossen sind.

3. Sicherstellen, dass das Gerät in einem optimalen Sauberkeits- und Hygienezustand ist (s. Pflege des Gerätes)

AUSSERBETRIEBNAHME FÜR LÄNGERE ZEIT /

Im Falle eines längeren Stillstands führen Sie alle Schritte für das tägliche Ausschalten durch und schützen die am stärksten der Oxidation ausgesetzten Bauteile wie im Folgenden beschrieben:

1. Zur Reinigung der Teile lauwarmes Wasser mit etwas Seife verwenden.
2. Die Teile gründlich abspülen. Weder einen Hochdruckreiniger, noch einen direkten Wasserstrahl oder Dampfreiniger verwenden.
3. Alle Oberflächen sorgfältig mit nicht scheuerndem Material abtrocknen.
4. Alle Edelstahloberflächen mit einem nicht scheuernden Tuch abwischen, das mit lebensmittelechtem Vaselineöl benetzt ist, um einen Schutzfilm auf der Oberfläche zu erzeugen.

Bei Geräten mit Türen und Gummidichtungen die Tür leicht geöffnet lassen, so dass der Innenraum auslüften kann, und zum Schutz die Oberflächen der Gummidichtung mit Talkum bestreichen. Die Geräte und die Räume regelmäßig lüften.



Um sicherzustellen, dass sich das Gerät in einem technisch einwandfreien Zustand befindet, ist mindestens einmal jährlich eine Wartung durch einen vom Kundendienst zugelassenen Techniker durchführen zu lassen.

UMSTELLUNG AUF EINE ANDERE GASART

PRÜFUNG DES DYNAMISCHEN ZULEITUNGSDRUCKS / S. Messung des Gaseintrittsdrucks.

PRÜFUNG DES DRUCKS AN DER DÜSE



Wenn der gemessene Druck um 20 % niedriger ist als der Eingangsdruck, die Installation unterbrechen und das Gasversorgungsunternehmen kontaktieren



Wenn der gemessene Druck höher als der Eingangsdruck ist, die Installation unterbrechen und den autorisierten Kundendienst kontaktieren.

AUSTAUSCH DER DÜSE DES ZÜNDBRENNERS - S. ABS. ABBILDUNGEN - L)

1. Das dem Gerät vorgeschaltete Absperrventil schließen.
2. Die Zündkerze ggf. abbauen, um sie während des Austauschs der Düse nicht zu beschädigen (Abb. 2).
3. Die Mutter lösen und die Zünddüse abmontieren (die Düse ist am Doppelschlauch befestigt - Abb. 2).
4. Die Zünddüse (Abb. 1) durch die für das gewählte Gas ersetzen (s. Referenztabelle).
5. Die Mutter mit der neuen Düse festziehen (Abb. 2).
6. Die Zündkerze erneut montieren (Abb. 2).
7. Den Zündbrenner einschalten und sicherstellen, dass kein Gas an evtl. undichten Stellen austritt.



Mit geeigneten Messgeräten sicherstellen, dass keine undichte Stelle vorhanden ist.

AUSWECHSELN DER DÜSE DES ZÜNDBRENNERS - S. ABS. ABB. m)

1. Das vor dem Gerät liegende Absperrventil schließen. / 2. Die Düse aus ihrem Sitz schrauben (Abb. 3). / 3. Die Zünddüse durch die für das entsprechende Gas ersetzen / s. Referenztabelle. / 4. Die neue Düse fest in ihren Sitz schrauben.



Mit geeigneten Messgeräten sicherstellen, dass keine undichte Stelle vorhanden ist.

EINSTELLUNG DES HAUPT- BRENNERS - S. ABS. ABB. n) /

Zur Einstellung der Primärluft:

1. Die Sicherungsschraube lösen (Abb. 1).
2. Wo dies vorgesehen ist, den Abstand (X) mm von der Hülse für das gewählte Gas anpassen (siehe Referenztafel - Gas).



Die Hülse mit der Schraube fixieren und versiegeln, um evtl. Manipulationen daran sofort erkennen zu können.



AUSWECHSELN VON BAUTEILEN

6.



- WENDEN SIE SICH AN DEN AUTORISIERTEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST UND LESEN SIE IM TECHNISCHEN HANDBUCH NACH (FÜR MODELL BRE912A).

FÜR MODELL BRG912A



Bevor Sie fortfahren, bitte das Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ lesen.

1. Die Blende und die Bedienelemente abbauen.
2. Die Gerätetür(en) öffnen
3. Die Schalen leeren (siehe Kap. 8 / Öl ablassen) und, falls vorhanden, den Öl-Auffangbehälter herausziehen, um die Arbeiten zu erleichtern.

AUST. DER ZÜNDKERZE /

1. Das Hochspannungskabel von der Zündkerze abklemmen
2. Die Zündeinheit abbauen
3. Die Mutter lösen
4. Die neue Zündkerze montieren
5. Die Zündeinheit wieder montieren
6. Das Hochspannungskabel wieder anschließen

AUSTAUSCHEN DES VENTILS (SIEHE ABS. ABBILDUNGEN o).

1. Die Gaszufuhr und den Gasaustritt abschrauben.
2. Die Befestigungsschrauben des Ventils entfernen
3. Die Kappe zur Einstellung der Durchflussmenge abschrauben (Abb.1)
4. Die innere Schraube vollständig anziehen (Abb.2).
5. Die Kappe aufschrauben (Abb.1)
6. Das neue Ventil und die abgebauten Teile montieren.
7. Die Leitungen wieder anschließen

AUST. DES SICHERHEITSTHERMOSTATS

1. Den Fühler des Schalenventils entfernen
2. Den Deckel abnehmen
3. Den Thermostat vom Deckel abschrauben und den Thermostaten abnehmen
4. Die Stromkabel abklemmen
5. Den neuen Thermostaten am Deckel festschrauben und die Anschlüsse wiederherstellen
6. Den neuen Fühler in die Schale einsetzen

AUST. DES BETRIEBSTHERMOSTATS

1. Den Fühler des Schalenventils entfernen / 2. Den Deckel abnehmen / 3.

- Den Thermostat vom Schalter abbauen / 4. Den neuen Thermostat montieren und alle Verbindungen wiederherstellen
5. Den neuen Fühler in die Schale einsetzen

AUST. DER GLÜHBIRNE

1. Die Blende abnehmen
2. Die elektrischen Anschlüsse abklemmen
3. Die neue Glühbirne einsetzen
4. Die Kabel wieder anschließen

AUSTAUSCHEN DER STEUERUNG

1. Die Abdeckung der Steuerung abnehmen
2. Den Stromanschluss abklemmen.
3. Die Steuerung ausbauen
4. Die neue Steuerung montieren
5. Die Stromkabel anschließen
6. Die Abdeckung der Steuerung wieder montieren.

AUST. DES BRENNERS



Bei den Arbeiten die Sicherheitsvorschriften einhalten. Vor der Durchführung der Arbeiten sorgfältig durchlesen

1. Den Deckel des Bräters anheben
2. Den schwarzen Knopf zum Heben des Deckels betätigen und die Schale senkrecht stellen
3. Die Befestigung der Verlängerung der Kippvorrichtung abschrauben
4. Den Bügel des Zündkörpers und die Brennerbefestigungen abschrauben
5. Den Brenner herausnehmen
6. Den neuen Brenner einsetzen
7. Alles wieder anschrauben und Anschlüsse wiederherstellen
8. Die Schale wieder horizontal stellen



Die Gasdichtigkeit mit den entsprechenden Messgeräten prüfen und die ausgebauten Teile in der richtigen Reihenfolge erneut einbauen



Falls erforderlich, kontaktieren Sie bitte den zugelassenen technischen Kundendienst und lesen Sie im technischen Handbuch nach

**LAGE DER WICHTIGSTEN BAUTEILE - S. ABS. ABBILDUNGEN p).**

Die Anordnung der Abbildungen ist nicht verbindlich und kann Änderungen unterliegen.

1. Knopf zum Füllen des Garraums mit Wasser
2. Thermostat-Drehknopf
3. Zündknopf und Regler
4. Rote Leuchtanzeige (siehe Drehknöpfe, Tasten und Funktion der Leuchtanzeigen).
5. Taste zum Absenken der Schale
6. Taste zum Anheben der Schale
7. Wasserhahn zum Füllen des Garraums
8. Griff zum Öffnen/Schließen des Deckels
- 9 Garraum

BEDIENUNG UND FUNKTIONEN DER DREHKNÖPFE, TASTEN UND LEUCHTANZEIGEN / S. ABS. ABBILDUNGEN - q).

Die Beschreibung ist nicht verbindlich und kann Änderungen unterliegen.

① KNOPF ZUM EINFÜLLEN VON WASSER

Er hat drei Funktionen: je nach Stellung des Drehknopfes wird mit seiner Hilfe heißes, kaltes oder gemischtes Wasser eingefüllt

② THERMOSTAT-KNOPF Führt nur eine Funktion aus: 1. Regelung der Betriebstemperatur.**③ EINSCHALTKNOPF UND ENERGIEREGLER.**

Er hat zwei verschiedene Funktionen:
1. Start/Stopp der Heizphase starten./2.Je nach Stellung regelt er die Zeit bis zum Erreichen der zuvor am Thermostat-Knopf eingestellten Betriebstemperatur.

④ ROTE LEUCHTANZEIGE: Wenn vorhanden, ist diese Leuchtanzeige an die Verwendung des Thermostat-Knopfs gebunden. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, zeigt sie eine Aufheizphase an.

⑥ TASTE ZUM ANHEBEN DER SCHALE: Die Taste gedrückt halten und einige Sekunden warten, bis der Hebemechanismus in Gang gesetzt wird. Kontrollieren, ob der Deckel auch offen ist.

⑤ TASTE ZUM ABSENKEN DER SCHALE: Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, beginnt sofort das Absenken der Schale. Bei gedrückter Taste warten, bis die Schale vollständig abgesenkt ist.

⑦ WASSERHAHN.

Funktionen:

1. Unterbrechung der Wasserabgabe.
2. Öffnen der Warmwasserzufuhr.
3. Öffnen der Kaltwasserzufuhr.
4. Öffnen des gemischten Wasserflusses.

KOCHEN/GAREN

Bevor Sie fortfahren, bitte das Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise/Restrisiken“ lesen



Bevor Sie mit den Arbeiten fortfahren, bitte das Kapitel „Tägliche Inbetriebnahme“ lesen.



ES ist absolut verboten, das Gerät als Fritteuse zu verwenden.



ES IST absolut verboten, den Wasserhahn zu öffnen, wenn die Schale gekippt oder der Deckel geschlossen ist.

FÜLLEN DES GARRAUMS- siehe Abs. ABBILDUNGEN - r)

- Überprüfen, ob sich der Garraum in der horizontalen Stellung befindet (Abb.2-3).
- Den Deckel des Bräters anheben (Abb. 2)



Der Garraum muss mit angehobenem Deckel (offen) bewegt werden. Abb. 1.



Beim Befüllen des Garraums ist der in seinem Inneren mit der Kerbe angegebene Höchstfüllstand zu beachten (Abb. 4A).



SIE können Wasser in den Garraum einfüllen, indem Sie den Wassereinfüllknopf drehen: öffnen, wie gewünscht Heiß-/Kaltwasser einstellen und wieder schließen.



Zum fachgerechten Befüllen des Garraums mit Wasser wie folgt vorgehen:

- Heben Sie den Deckel des Garraums an.
- Drehen Sie den Wassereinfüllknopf, (siehe Funktionsweise auf der vorherigen Seite).



Kein grobkörniges Kochsalz verwenden, da es sich auf dem Boden der Schale absetzt und nicht vollständig auflöst. Solange das Wasser kalt ist, kein Salz zusetzen.

- Das Gargut in den Garraum geben.
- Nach dem Einfüllen ggf. den Deckel absenken (Abb. 3) und das Gerät einschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN - s. Abs. ABB. s)

Zum Einschalten des Garvorgangs ist wie folgt vorzugehen:

1. Drehen Sie den Zündknopf und Energieregler auf die gewünschte Position: Das Aufleuchten der roten Anzeige signalisiert die Heizphase (Abb. 7).

2. Den Thermostat-Drehknopf in die gewünschte Stellung drehen, um die Betriebstemperatur einzustellen. Das Leuchten der roten Leuchtanzeige zeigt an, dass das Gerät heizt (Abb. 8).

3. Den Thermostat-Drehknopf auf „Null“ drehen (Abb. 8A), um die Heizfunktion auszuschalten.

4. Den Zündknopf und den Energieregler auf „Null“ drehen (Abb. 7A), um das Gerät am Ende des Arbeitszyklus auszuschalten.

Ggf. ist der Wasserstand im Garraum während des Betriebs zu kontrollieren und bei Bedarf mithilfe des Wassereinfüllknopfes nachzufüllen.

Beim Nachfüllen von Wasser während des Betriebs besteht Verbrühungsgefahr. Es sind geeignete Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

EINFÜLLEN DES GARGUTS - s. Abs. ABB. - t)



Die Garraum erst bewegen, nachdem ein Behälter (aus dem richtigen Material und mit der erforderlichen Kapazität) unter den Produktauslass gestellt wurde.



Um ein sicheres Handling zu gewährleisten, darf das Gefäß für die Aufnahme des Garguts nur bis zur Hälfte gefüllt werden.



Es müssen unbedingt geeignete persönliche Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Für die auszuführenden Arbeiten geeignete Schutzausrüstung tragen.

Am Ende des Garvorgangs einen Behälter (aus dem richtigen Material und mit der erforderlichen Kapazität) unter den Garraum stellen und blockieren (Abb. 10 A/B).

Entnahme des Garguts aus dem Garraum:

- Den Deckel des Garraums bis zum Anschlag anheben (Abb. 11).
- Beginnen Sie mit dem Entladen. Stellen Sie sich hierzu an die Seite

des Geräts und betätigen Sie die beiden Tasten zum Heben und Senken (Abb. 12). Der Garraum bewegt sich nun und das Produkt bewegt sich in Richtung Behälter.

- Betätigen Sie eine der beiden Tasten, um den Kippwinkel der Schale zu verändern und die Entladegeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.
- Den Füllstand des Gefäßes visuell überprüfen.



Das Material im Behälter darf während der Bewegung nicht überlaufen.

Nach dem Entleeren des Garraums das Gargut an einem vorher für seine Lagerung vorbereiteten Ort stellen.

Wenn notwendig, die oben beschriebenen Arbeitsschritte wiederholen bis der Garraum komplett leer ist.

Nach der Entnahme des Garguts, den Garraum erneut beladen (siehe „Laden des Garraums“) oder mit den unter „Ausschalten“ beschriebenen Arbeitsschritten fortfahren.

AUSSCHALTEN

Am Ende des Einsatzes die Drehknöpfe am Gerät auf „Null“ stellen.



Das Gerät muss regelmäßig gereinigt und alle angetrockneten Speisereste müssen entfernt werden, siehe Kapitel: „Pflege“.



Wenn vorhanden, müssen die Leuchtanzeigen nach Abschluss jedes Einsatzes erlöschen.

Sicherstellen, dass sich das Gerät in optimal gereinigtem und hygienischem Zustand befindet, siehe „Pflege“.

Die Versorgungsleitungen zum Gerät (Gas - Wasser - Strom) mit den Absperrhähnen/Schaltern schließen.



GEBOTE - VERBOTE - EMPFEHLUNGEN - VORSCHRIFTEN



Vor dem Fortfahren bitte Kapitel 2 und Kapitel 5 lesen.



Wenn das Gerät an einen Schornstein angeschlossen ist, muss die Abluftleitung gemäß den spezifischen gesetzlichen Bestimmungen des Landes gereinigt werden (Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur).



Das Gerät wird zur Zubereitung von Lebensmitteln verwendet, daher muss das Gerät und seine Umgebung stets sauber gehalten werden. Wenn das Gerät nicht in einem hygienisch optimalen Zustand erhalten wird, kann es vorzeitig altern, und es können gefährliche Situationen entstehen.



Angesammelte Schmutzreste in der Nähe der Wärmequellen können beim normalen Gebrauch des Geräts in Brand geraten und zu gefährlichen Situationen führen. Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden, und alle angetrockneten Speisereste müssen entfernt werden.



Die chemische Wirkung von Salz und/oder Essig oder anderen Stoffen, die Chloride enthalten, kann langfristig zu Rost im Koch- bzw. Garbereich führen. Nachdem das Gerät mit derartigen Substanzen in Kontakt gekommen ist, muss es sorgfältig mit einem speziellen Reinigungsmittel gereinigt, gut nachgespült und sorgfältig getrocknet werden.



Die Edelstahloberflächen vorsichtig behandeln, um sie nicht zu beschädigen, insbesondere sollten keine ätzenden Mittel, scheuernden Materialien oder scharfe Werkzeuge verwendet werden.



Die Reinigungsflüssigkeit für das Kochfeld muss bestimmte chemi-

sche Eigenschaften aufweisen: pH-Wert höher als 12, ohne Chloride/Ammoniak und mit einer Viskosität und Dichte ähnlich der von Wasser. Für die Reinigung des Geräts innen und außen keine aggressiven Mittel verwenden (handelsübliche, für die Reinigung von Stahl, Glas, Emaille geeignete Reinigungsmittel benutzen).



Die Angaben auf dem Etikett der verwendeten Reinigungsmittel aufmerksam durchlesen. Für die auszuführenden Arbeiten eine geeignete Schutzausrüstung tragen (die erforderliche Schutzausrüstung ist auf dem Etikett des Reinigungsmittels angegeben).



Bei längerer Nichtbenutzung müssen alle Versorgungsleitungen abgeklemmt bzw. unterbrochen und alle innen und außen gelegenen Teile des Gerätes sorgfältig gereinigt werden.



Warten, bis sich das Gerät und alle seine Teile abgekühlt haben, damit sich der Bediener nicht verbrennt

TÄGLICHE REINIGUNG



Nehmen Sie alles aus dem Garraum. Mit einem normalen Zerstäuber das flüssige Reinigungsmittel auf die gesamte Oberfläche (Garraum, Deckel und alle freiliegenden Oberflächen) sprühen und mit einem nicht-scheuernden Schwamm sorgfältig das gesamte Gerät von Hand säubern.

Danach gut mit Leitungswasser nachspülen (weder einen Hochdruckreiniger, noch einen direkten Wasserstrahl oder Dampfreiniger verwenden).

Das Wasser über den Ablasshahn ablaufen lassen.

Den Hahn zum Entleeren des Kochkessels erst öffnen, nachdem ein geeignetes Gefäß (Material und Kapazität) darunter gestellt wurde.

Um eine sichere Handhabung zu gewährleisten, sollte das Gefäß nur bis zur Hälfte befüllt werden. Das Gefäß gemäß den im Land des Betreibers geltenden Vorschriften zur Abfallentsorgung entleeren und das leere Gefäß wieder an seinen Platz stellen. Nun die oben beschriebenen Arbeitsschritte wiederholen, bis der Garraum komplett leer ist.

Nach den oben beschriebenen Arbeiten den Garraum mit einem nicht scheuernden Lappen gut abtrocknen.

Um die gesamte Restfeuchtigkeit zu beseitigen, muss das Gerät nach der normalen Reinigung eingeschaltet und etwa 2-3 Minuten laufen (siehe Verfahrensweise 3 Betriebsanleitung: Ein-/Ausschalten).

Ggf. die oben beschriebenen Schritte für eine erneute Reinigung wiederholen.

REINIGUNG FÜR EINE LÄNGERE STILLLEGUNG

Siehe Kap. 5 / Ausschalten / Außerbetriebnahme für eine längere Zeit

Die Geräte und Räumlichkeiten regelmäßig lüften.

ÜBERSICHTSTABELLE / ZU- STÄNDIGKEITEN - TÄTIGKEITEN - HÄUFIGKEIT



Vor dem Fortfahren bitte Kapitel 2 „Aufgaben und Qualifikationen“ lesen.



Im Falle einer Störung führt der normale Bediener eine erste Fehlersuche durch, behebt, falls er dazu befugt ist, deren Ursache und stellt die korrekte Funktion des Geräts wieder her.



Wenn die Ursache des Problems nicht beseitigt werden kann, das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und alle Versorgungshähne schließen. Dann den autorisierten Kundendienst verständigen.



Der autorisierte Wartungstechniker wird tätig, wenn der gewöhnliche Bediener die Störungsursache nicht ermitteln konnte oder wenn zur Wiederherstellung des normalen Gerätebetriebs Arbeiten erforderlich sind, zu deren Durchführung der normale Bediener nicht befugt ist.



Falls das Stromkabel beschädigt ist, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, um ein neues zu erhalten.

AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN		HÄUFIGKEIT
	Reinigung des Geräts und der Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen	Täglich
	Reinigung bei der ersten Inbetriebnahme	Bei der Anlieferung nach der Installation
	Reinigung des Schornsteins / Kontrolle Thermostate (Arbeits- und Sicherheitsthermostate) und Mikroschalter	Jährlich
	Überprüfung des Sicherheitsventils	Halbjährlich

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG



Wenn das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, versuchen, kleinere Probleme mithilfe dieser Tabelle zu lösen.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	• Der Hauptschalter steht nicht auf EIN • Der Fehlerstrom- oder der Leitungsschutzschalter hat ausgelöst	• Den Hauptschalter auf EIN stellen • Bitte an den zuständigen Kundendienst wenden
Die Innenwände der Schale sind mit Kalk bedeckt	• Das Wasser ist zu hart; der Enthärter ist aufgebraucht.	• An den Technischen Kundendienst wenden / Das Gerät an einen Wasserenthärter anschließen / Den Enthärter regenerieren / Denn Garraum entkalken
Im Garraum sind Flecken	• Wasserqualität • Minderwertiger Reiniger • Ungenügendes Abspülen	• Das Wasser filtern (Wenden Sie sich an den autorisierten technischen Kundendienst, s. Technisches Handbuch) • Empfohlenen Reiniger verwenden • Nochmals abspülen
Die Leuchtanzeigen schalten sich nicht ein.	• Der Hauptschalter steht nicht auf EIN. • Der Fehlerstrom- oder der Leitungsschutzschalter hat ausgelöst.	• Den Hauptschalter auf EIN stellen. • Bitte an den zuständigen Kundendienst wenden
Kippmechanismus der Schale blockiert	• Kippmechanismus ist beschädigt	• Bitte an den zuständigen Kundendienst wenden

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHME
Das Gasgerät lässt sich nicht einschalten	Gashahn ist geschlossen. / Luft in den Leitungen	Den Gashahn öffnen / Den Zündvorgang wiederholen
Die Zündflamme geht nicht an	Zünddüse ist verstopft/ Gashahn oder Thermostat beschädigt	Kabel, Zündkerze oder Piezoelement ersetzen / Zünddüse ersetzen/reinigen / Gashahn öffnen / Hahn oder Thermostat ersetzen (siehe Kap. Austausch von Komponenten)
Die Zündflamme beginnt zu brennen, geht dann aber aus	Thermoelement beschädigt / Sicherheitsthermostat wurde ausgelöst / Gasventil beschädigt	Gashahn öffnen / Funktionstüchtigkeit des Sicherheitsthermostats (siehe Technisches Handbuch) oder des Thermoelements prüfen / Öffnung der Düse reinigen oder austauschen / Zünddüse austauschen / Überprüfung der Kontakte für die Zündfreigabe / Gasventil austauschen
Das Gerät kocht nicht richtig	Probleme mit dem Gasdruck / Position des Thermostatsensors des Gasventils / Gasventil /	Den Gashahn öffnen / Den Zündvorgang wiederholen
Die Brennerflamme erlischt während des Betriebs	Der Gasdruck stimmt nicht / Unzureichende Primärluft / Falsche Düsen	Den dynamischen Gasdruck überprüfen (alle Geräte eingeschaltet) / Die Primärluft einstellen / Die Düsen austauschen
Es läuft kein Wasser in die Schale	Der Wasser-Haupthahn ist geschlossen	Den Wasser-Haupthahn öffnen



Wenn die Ursache der Störung nicht beseitigt werden kann, das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und alle Versorgungshähne schließen, danach den autorisierten Kundendienst verständigen.



AUSSERBETRIEBNAHME UND ZERLEGEN DES GERÄTS



Die Materialien müssen gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Landes entsorgt werden, in dem das Gerät entsorgt wird,

das heißt NACH DEN gesetzlichen Vorschriften (siehe Abschnitt Nr. 0.1) zur Reduzierung des Einsatzes von Schadstoffen in elektrischen und elektronischen Geräten und zur Abfallentsorgung.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung angebrachte Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Nutzdauer von anderen Abfällen getrennt entsorgt werden muss. Am Ende der Nutzdauer dieses Geräts organisiert der Hersteller die Entsorgung und Wiederverwertung. Zur Entsorgung dieses Geräts muss sich der Betreiber daher mit dem Hersteller in Verbindung setzen und sich an die Vorgehensweise halten, die dieser für die separate Sammlung der Altgeräte vorschreibt.

Die ordnungsgemäße Sammlung für die spätere Zuführung des Altgeräts zur Wiederverwertung, zur Aufbereitung und zur umweltverträglichen Entsorgung trägt dazu bei, mögliche schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung bzw. das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht. Die widerrechtliche Entsorgung des Produkts durch den Besitzer wird nach geltendem Recht verwaltungsrechtlich verfolgt.



Die Außerbetriebnahme und die Zerlegung des Geräts müssen durch qualifiziertes, elektrisch und mechanisch geschultes Fachpersonal erfolgen, das mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung, wie Schutzhandschuhen, Sicherheitsschuhen, Schutzhelm und Schutzbrille ausgerüstet ist.



Die Zerlegung des Geräts muss an einem Ort erfolgen, der ausreichend Platz bietet und so gestaltet ist, dass die Arbeiten gefahrlos durchgeführt werden können.

Vorgehensweise:

- Die Stromzufuhr ausschalten.

- Das Gerät vom Stromnetz abklemmen.
- Die von dem Gerät abgehenden Stromkabel abmontieren.
- Den Wasserhahn (Hauptabsperrhahn) an der Wasserleitung schließen.
- Die Wasserschläuche vom Gerät abmontieren.
- Die Abwasserschläuche vom Gerät abmontieren.



Nach diesen Arbeitsschritten könnte sich eine kleine Wasserlache um das Gerät gebildet haben. Bevor Sie mit den Arbeiten fortfahren, diese bitte aufwischen.

Nachdem der Arbeitsbereich wie beschrieben gesäubert wurde, wie folgt fortfahren:

- Die Schutzverkleidung abbauen.
- Das Gerät in seine Hauptbestandteile zerlegen.
- Die Bauteile nach Materialart (z. B. Metall, elektrische Bauteile usw.) trennen und bei den entsprechenden Recyclinghöfen abgeben.

ABFALLENTSORGUNG



Während des Betriebs und der Wartung ist dafür zu sorgen, dass keine Schadstoffe (Öle, Fette, usw.) in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung muss nach Inhaltsstoffen getrennt und gemäß den hierfür geltenden Bestimmungen erfolgen.

Eine widerrechtliche Abfallentsorgung wird entsprechend den Gesetzen des Landes bestraft, in dem der Verstoß festgestellt wird.